

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 90 (1996)
Heft: 12

Artikel: La lingua dei segni in una trasmissione per bambini = Die Gebärdensprache in einer Fersehsendung für Kinder
Autor: Esposti, Alessandra degli
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-924341>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Centro per audiolesi

La lingua dei segni in una trasmissione per bambini



Alessandra Degli Esposti

Durante lo scorso anno, il Centro per persone audiolese ha ricevuto una strana richiesta! La Televisione della Svizzera Italiana (TSI) cercava una persona che conoscesse la lingua italiana dei segni per partecipare ad una trasmissione per bambini molto apprezzata dai più piccoli, e che ha come interprete principale un pupazzo di nome Peo. L'idea ci è sembrata divertente e così mi sono ritrovata a partecipare alla registrazione di una puntata della trasmissione.

Peo è un simpaticissimo cane, molto vivace, spiritoso e soprattutto curioso delle cose che lo circondano. Durante la trasmissione Peo mi ha fatto numerose domande su cos'è la lingua dei segni o su come si dice in lingua dei segni questa

o quella parola. Io ho cercato di rispondere in maniera semplice e completa, in modo da spiegare sia a Peo che ai suoi amici bambini cosa è la lingua dei segni e come si può usarla.

Alla fine ho anche tradotto un breve documentario che spiegava come si costruiscono i cavalli a dondolo.

Anche quest'anno la richiesta di partecipare alla trasmissione si è rinnovata. Il tema trattato era legato agli sport invernali. Con piacere ho rivisto il simpatico cane che come al solito ha fatto tante domande sulla lingua dei segni e sull'alfabeto manuale.

Trasmissioni di questo genere, pur essendo indirizzate ad un pubblico limitato, possono essere molto importanti per tre ragioni principali:

- permettono un'informazio-

ne ai bambini udenti e alle loro famiglie dell'esistenza di una lingua propria alle persone sordi, e cioè la Lingua dei segni

- permettono al bambino sordo di vedere la loro lingua usata nell'ambito di una trasmissione per bambini e di capire un breve documentario

- permettono alle persone che come me stanno studiando per diventare interpreti di fare un po' di pratica davanti alle telecamere

Speriamo proprio che queste esperienze si possano moltiplicare e ringraziamo di cuore la TSI che ha voluto dare un piccolo spazio alla lingua dei segni e alla sua divulgazione. Ho lasciato Peo con una promessa: l'anno prossimo andrò in trasmissione accompagnata da una persona adulta sorda!

Die Gebärdensprache in einer Fernsehsendung für Kinder

Allessandra Degli Esposti

Im Laufe des letzten Jahres erhielt das Centro per persone audiolese eine ungewöhnliche Anfrage! Das Fernsehen der italienischen Schweiz (TSI) suchte jemanden, der die italienische Gebärdensprache kannte und an einer Sendung für Kinder teilnehmen wollte, bei der eine Puppe namens Peo die Hauptrolle spielt. Wir fanden die Idee amüsant, und deshalb war ich bei der Aufnahme einer Folge dabei.

Peo ist ein überaus sympathischer Hund, er ist geistreich und vor allem sehr begierig zu erfahren, was in seiner Umgebung geschieht. Während der Sendung stellte mir Peo viele Fragen über die Gebärdensprache und wollte wissen, wie dieses und jenes Wort mittels Gebärdensprache ausgedrückt wird. Ich bemühte mich einfach,

che, aber vollständige Antworten zu geben, um ihm und auch seinen Freunden, den Kindern, zu erklären, was die Gebärdensprache ist und wie sie gebraucht wird.

Zum Schluss übersetzte ich noch einen kurzen Dokumentarfilm, in dem erklärt wird, wie man Schaukelpferde konstruiert.

Auch dieses Jahr wurde ich eingeladen, an einer Sendung teilzunehmen. Das Thema betraf den Wintersport. Es freute mich, den sympathischen Hund wiederzusehen, der wie letztes Jahr viele Fragen stellte über die Gebärdensprache und das Alphabet, das mit den Händen wiedergegeben wird.

Auch wenn sie sich an ein begrenztes Publikum wenden, sind derartige Sendungen dennoch aus folgenden drei Gründen sehr wichtig:

- Sie informieren die hörenden Kinder und ihre Familien

darüber, dass die gehörlosen Menschen eine eigene Sprache haben, nämlich die Gebärdensprache.

- Sie zeigen den gehörlosen Kindern, wie ihre Sprache in einer Kindersendung gebraucht wird und geben ihnen Gelegenheit, sich einen kurzen Dokumentarfilm anzusehen und ihn zu verstehen.

- Sie ermöglichen Personen, die wie ich die Gebärdensprache lernen, vor den Fernsehkameras das Gelernte zu üben.

Wir hoffen, weiterhin solche Erfahrungen machen zu können, und bedanken uns herzlich beim Fernsehen der italienischen Schweiz, das dem Thema der Gebärdensprache und ihrer Verbreitung einen kleinen Platz eingeräumt hat. Ich habe Peo ein Versprechen gegeben: nächstes Jahr werde ich einen gehörlosen Erwachsenen in die Sendung mitbringen.

Übersetzung: Claudia Therisod

Neue SGSV-Bestleistungen

10. November 1996 in Tenero: Halbmarathon: Fabrice Sciboz, 1970 (SSF), mit 1 Std. 14,13 Min. (Alte Bestleistung 1 Std. 17,14 Min.)

Andere Resultate:

Werner Gnos (GSVZ) 1 Std. 23,13 Min.

André Gschwind (GSVZ) 1 Std. 26,56 Min.

SGSV-Leichtathletik-Abt.

12. Schiess-Schweizermeisterschaft der Gehörlosen mit Druckluftwaffen in Basel

Datum: 22. Februar 1997

Wo: Schulhaus Schiessanlage DWA Gellert, Emanuel-Büchel-Str.

Distanz: 10 m in der Halle mit

Blitzinfo Sport

16 Laufscheiben

Waffen: Luftgewehr und -pistole

Schiessgebühren: SGSV mit Lizenz: Fr. 40.-, SGSV ohne Lizenz: Fr. 50.-, Junioren/Juniorinnen: Fr. 30.-

Zeit: 10.00 - 17.30 Uhr, Final ab ca. 14.30 Uhr

Scheiben: pro Karton 5 Spiegel, Luftgewehr, pro Karton 2 Spiegel, Luftpistole

Rangverkündigung: 1. Rang Fr. 15.-, 2. Rang Fr. 12.-, 3. Rang Kranzkarte des SGSV. Anmeldeschluss: bis 30. Januar 1997

Plausch-Schiessen

Datum: 22. Februar 1997

Wo: Schulhaus Schiessanlage

DWA Gellert, Emanuel-Büchel-Str., Basel

Zeit: Ab ca. 13.30 Uhr, Einzel in der Gruppe: 10 Schüsse, Plausch: 5 Schüsse

Unkostenbeitrag: Fr. 10.- mit Natural-Preisen

Das Plauschschiessen ist für alle, jung und alt, Gäste und Schüler.

Die Luftgewehre und Luftpistolen stehen nach Euren Wünschen zur Verfügung.

Wer Interesse hat, meldet sich bis am 30. Januar 1997 beim

SGSV-Schiess-Obmann

Albert Bucher

Dorfstr. 50

8166 Niederweningen

Fax 01 856 04 05